

Bürgerinitiative Kaltenhof / Marienholm 25.5.2025

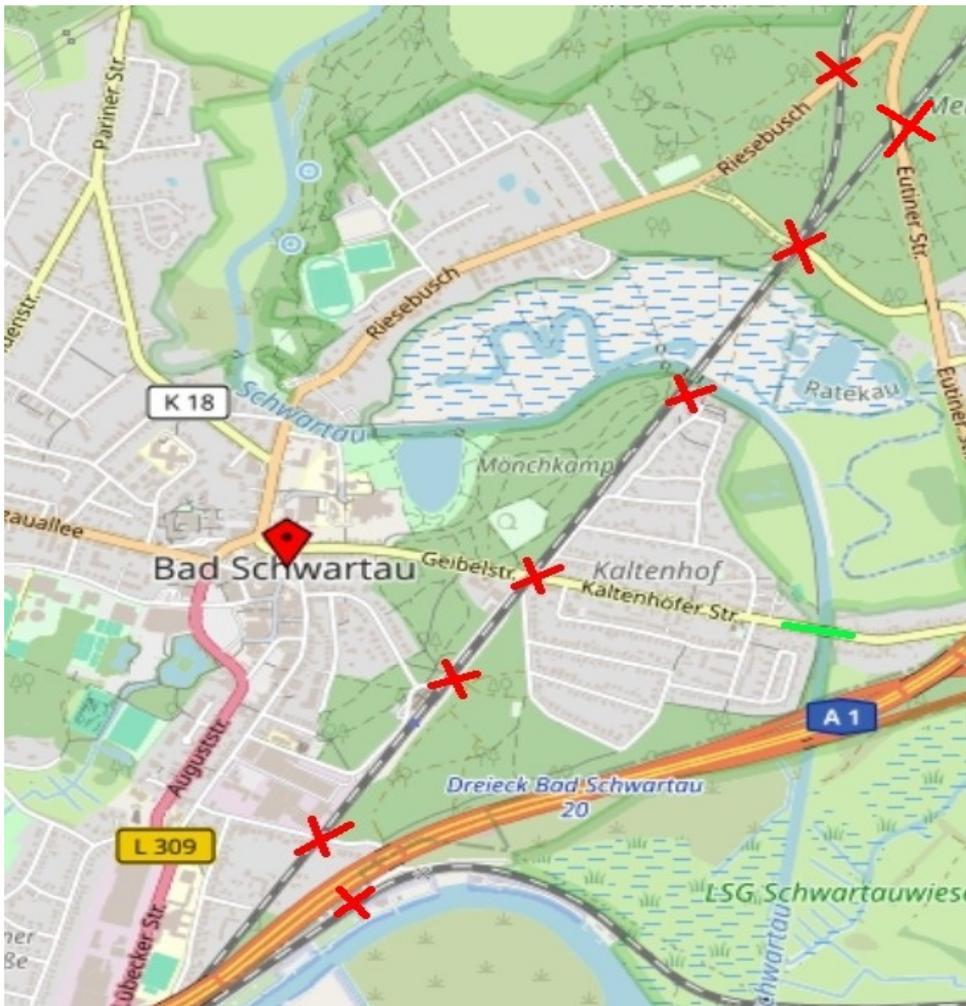
Ab 2026: Bahn schafft eine neue Insel in Schleswig-Holstein: Kaltenhof und Marienholm werden von der Außenwelt abgeschnitten

In Bad Schwartau Kreis Ostholstein hat sich eine Anwohnerinitiative gebildet, die bei ihren ersten Treffen große Anteile der betroffenen Bewohner mobilisieren konnte. Die Bevölkerung ist empört, dass die Bahn über ihre Köpfe hinweg eine Trasse forciert, in deren 4 jähriger Bauzeit diese beiden Stadtteile nahezu von der Außenwelt abgeschnitten werden. Es handelt sich um reine Wohnbezirke. 2.100 Einwohner leben heute hier ohne Geschäfte, Arztpraxen, Kitas, Schulen, Arbeitgeber in ihrer unmittelbaren Umgebung und sind daher auf eine gute Verkehrsinfrastruktur nach außen angewiesen. Bis heute können sie das naheliegende Stadtzentrum bequem erreichen. Sie können dazu die heutige Bahntrasse an mehreren Stellen queren. Das wird während der geplant vierjährigen Bauphase jedoch nicht durchgängig möglich sein.

Der Bau der Trasse incl. Trog erfordert die Aufhebung der Bahnübergänge Teerhofinsel, Elisabethstraße, Kaltenhöfer Straße. Ferner werden wegen der Arbeiten der Fußgängertunnel am Bahnhof sowie die Wegpassage entlang der Schwartau unter der Bahnbrücke gesperrt. Allein über die mit 12 t begrenzte Straßenbrücke (grüner Strich auf der Grafik) bleiben die Stadtteile Marienholm und Kaltenhof für die Außenwelt erreichbar.

Auch weiträumigere Umfahrungen wie die nächstliegende Sereetzer Straße wird wegen Neubau der Brücke gesperrt. Ferner wird an der Straßenbrücke Eutiner Straße über die Hinterlandanbindung gebaut. Wahrscheinlich muss auch unter der Brücke Riesebusch das Gleisbett vertieft werden, so dass hier eine Straßensperrung erfolgt. Zum Stadtzentrum (Schulen, Ärzte, Einkäufe) gelangen wir dann nur über die Autobahn!!! Entsprechend verlängert sich die Hilfsfrist für die Einsätze von Feuerwehr und des Rettungsdienstes zwischen dem Beginn eines Notrufeingangs und dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bei uns vor Ort, wenn diese erst einen freien Umweg suchen müssen, weil die direkte Verbindung gekappt ist?

Bürgerinitiative Kaltenhof / Marienholm 25.5.2025



„Es ist schon ein gewisser Vorsatz darin zu sehen, wenn erst die Planungsabschnitte außerhalb von Bad Schwartau veröffentlicht werden und erst zum Schluss der Planungsabschnitt Bad Schwartau die Lücke in der Trasse schließen soll, ohne zuvor unsere Situation während der Bauphase umfassend untersucht zu haben.“

Die Bahn wurde bereits nach der Auslage zum Planungsabschnitt Lübeck Mitte 2024 auf die entstehende Situation hingewiesen, wies dies aber lapidar mit dem Hinweis ab, das sei erst mit dem Planungsabschnitt Bad Schwartau zu berücksichtigen. Wir Bewohner merken jedoch den Etikettenschwindel der Bahn. Sie wägt mögliche Varianten außerhalb von einer Durchfahrung Schwartaus im Planungsabschnitt Ratekau Haffkrug ab. Dies sei eine wahre Irreführung der Bewohner Bad Schwartaus.

Bürgerinitiative Kaltenhof / Marienholm 25.5.2025

i.A. Volker Claussen
volker.claussen@gmx.de
presse@bi-kaltenhof.de
www.bi-kaltenhof.de

Was bisher geschah:

diverse Versammlungen mit zunehmender Teilnehmerzahl (> 100)
Empfang bei der Bürgermeisterin mit 95 Betroffenen
Informationsstand am 24.5. auf dem Bad Schwartauer Wochenmarkt

Die nächsten Termine:

- | | |
|-------------------------|--|
| Montag, 26. Mai 2025 | Führung mit Förster Herrn Tybussek um 17:00 Uhr.
Treffpunkt ist am Wald in der Elisabethstrasse |
| Mittwoch, 04. Juni 2025 | Öffentliche Beratung im Ausschuss für Bauwesen und
Stadtplanung 18:00 Uhr im Rathaus |
| Montag, 16. Juni 2025 | Bis zu diesem Datum sind Einwendungen zum
Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben
ABS – NBS Hamburg – Lübeck – Puttgarden
PFA 1.2 möglich. |

Weitere mögliche Ansprechpartner (nicht abgestimmt):

Bürgermeisterin Bad Schwartau
Försterei Scharbeutz Herr Tybussek
Rettungsdienst Holstein